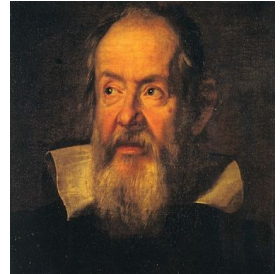


# „Und sie bewegt sich doch“



[Galileo Galilei](#)

Aufgrund meiner Anzeige bei der Polizeipräsidentin von Berlin hat ein besorgter Bürger diverse Behörden angeschrieben, da er selbst eine behördlich geboten ausreichende Beachtung der seit langer Zeit beschriebenen Situation, welche in der Anzeige erneut ausgeführt wurde, in geschilderter Angelegenheit `Nuklear-Behälter-Verbleib´ als nicht gegeben erachtete, um auf die dadurch deutlich als skandalös einschätzbaren Vorgänge bei den Brandenburgischen Behörden durch Missachtung von Recht und Gesetz sowie auf einzuschätzen kriminellen Handlungen der Brandenburgischen Justiz bei gleichzeitiger Gefährdung der Bevölkerung hinzuweisen.

[https://principality-of-sealand.ch/pdf/Recht/Sealand\\_Dokumente\\_Zusammenfass.pdf](https://principality-of-sealand.ch/pdf/Recht/Sealand_Dokumente_Zusammenfass.pdf)

Erstmals seit 20 Jahren hat eine EU-Behörde dem besagten Bürger geantwortet mit dem Hinweis, dass hier die nationalen Behörden zuständig sind. Auch die Staatsanwaltschaft Potsdam hat dem besorgten Bürger gegenüber den Empfang bestätigt.

[https://principality-of-sealand.ch/images/Inhalt/Recht/landger.%20potsdam%20sealand%20trade%20\(1\).pdf](https://principality-of-sealand.ch/images/Inhalt/Recht/landger.%20potsdam%20sealand%20trade%20(1).pdf)

Das ist erstaunlich, dass nach mehr als 20 Jahren eine deutsche Behörde gezwungen wird, das menschenverachtende Verhalten der Brandenburgischen Behörden zu prüfen.

[https://principality-of-sealand.ch/pdf/Recht//Sealand\\_Und\\_sie\\_bewegt\\_sich\\_doch.pdf](https://principality-of-sealand.ch/pdf/Recht//Sealand_Und_sie_bewegt_sich_doch.pdf)

Mit freundlichen Grüßen

Johannes W. F. Seiger